

AHV und private Vorsorge



Rolf Isler
Leiter Finanz
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

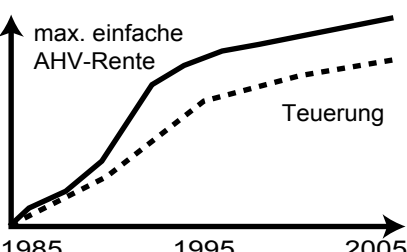
Unlängst konnte man in Schlagzeilen lesen, die Ausgaben der AHV seien schon in wenigen Jahren nicht mehr gedeckt. Dies verunsicherte zahlreiche Schweizerinnen und Schweizer unnötig.

Die AHV ist bei allen Parteien anerkannt. Deshalb wird es mit Sicherheit gelingen, dieses Sozialwerk nachhaltig zu sichern. Dass im vergangenen Jahr eine Vorlage am Volksmehr scheiterte, hatte nicht mit der AHV sondern mit dem zu umfangreichen Abstimmungspaket zu tun.

Schlecht für die Schweizer Wirtschaft sind die negativen Schlagzeilen. Solche Unkenrufe veranlassen die Konsumenten, weniger auszugeben und mehr zu sparen. Das ist bei der gegenwärtigen Konjunkturlage unerwünscht und für die Wirtschaft schädlich.

Auch bei einer sicheren AHV ist eher mit einem Ab- als mit einem weiteren Ausbau zu rechnen (vgl. Grafik). Deshalb sind Rentner für eigene Ersparnisse dankbar. Am besten werden diese so früh wie möglich geöffnet. Neben der zweiten bietet sich dafür die dritte Säule an. Haben Sie gewusst, dass ein 3a Vorsorgekonto zwischen 3 und 5% netto rentiert? Die steuerlichen Privilegien dieser Anlage sollte man im eigenen Interesse unbedingt ausnützen.

AHV stieg stärker als die Teuerung



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen